

Rudolf Steiner:

„Ich fühle Kraft des Weltenseins:
So spricht Gedankenklarheit,
Gedenkend eignen Geistes Wachsen
In finstern Weltennächten
Und neigt dem nahen Weltentage
Des Innern Hoffnungsstrahlen.“

Seelenkalenderspruch für die 49. Woche (9. – 15. März), GA 40, S. 35, 1912/1913, Ausgabe 1981

Herwig Duschek, 8. 3. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1406. Artikel zu den Zeitereignissen

Ukraine-Krim-Krise: Was ist der Logen- Plan dahinter? (6)

(s. Artikel 1405)

Ich nehme Bezug auf meine Aussagen in Artikel 1405 (S. 1). Nun ist doch interessant, daß das CIA-Presseorgan¹ gestern spät abends schon einmal damit begann, das ... „*Gespens*t“ eines 3. Weltkrieges aufzubauen:

KRIM-Krise! Jeder 3. Deutsche fürchtet Dritten Weltkrieg

Ist 2014 genauso gefährlich wie 1914?

LIVE-TICKER ++ Russische Soldaten stürmen **Militärstützpunkt** auf der Krim ++
Oppositionspolitikerin **Julia Timoschenko** in Berlin gelandet ++

<http://www.bild.de/> (Titel, 7. 3. 2014, 22:30). Die obige Aussage, daß jeder 3. Deutsche den Dritten Weltkrieg fürchtet, stimmt mit Sicherheit nicht (vgl.u.).

In dem Artikel heißt es dann:² *Einhundert Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914³ breitet sich erneut Kriegsangst aus. Schon 31 Prozent der Deutschen rechnen laut ARD-*

¹ Siehe Artikel 1165 (S. 2)

² <http://www.bild.de/politik/ausland/krim/ukraine-und-die-krim-ist-die-krise-genauso-brisant-wie-1914-34971036.bild.html> (7. 3. 2014)

³ Erster Weltkrieg (Hintergründe): siehe Artikel 218-220, 224, 750 (S. 4/5)

Deutschlandtend damit, dass es in der Krim-Krise zu einer bewaffneten Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland kommen wird.⁴

Zu dem Maidan-Massaker (– siehe Artikel 1404 –) schreibt Freeman:⁵

Einer der beteiligten Gewalttäter am Maidan hat in einem Interview genaue Details über die Zusammensetzung der Leute, die dort gewütet haben, bekanntgegeben. Viele der bezahlten Söldner wären aus den Vereinigten Staaten, Deutschland, Türkei, Polen und anderen Ländern auf dem Maidan tätig gewesen. Der Informant mit Namen Vladislav war selber ein Söldner aus Russland und wurde bei seiner Rückkehr von der Grenzwache verhaftet. Er erzählte Russia-24 TV⁶ am Sonntag, dass die Ausländer bereits in Uniformen und mit Waffen (s.u.) nach Kiew gekommen sind.



"Sie kamen und trugen dieselben Militäruniformen. Ich sah sie mit Führungsoffizieren der militanten Gruppen sich besprechen und irgendwelche Papiere unterschreiben. Ich kann sogar ungefähre Zahlen nennen. Es gab ca. 60 Amerikaner. Deutsche gab es insgesamt so 50 Männer. Es gab auch Polen, Türken und viele andere“, sagte er. Es gab aber viele aus der Ukraine die einfach wegen der Randalie dort waren, sowie Arbeitslose, da es genügend Alkohol und Drogen auf dem Platz gab.

Er erzählte, er wäre als Tourist für ein Abenteuer nach Kiew gereist und in das ganze reingeraten. Dann berichtete er über die Verbrechen die von den Militanten verübt wurden und wie sie die Leute brutal behandelten. Der Kommandant des "Rechten Sektors"⁷ schlug die Leute zu Brei, die seine Befehle nicht befolgten. Einige wurden sogar einfach in einen nahegelegenen Keller geschleppt in den Kopf geschossen,⁸ berichtete er.

⁴ Das ist etwas anderes als der 3. Weltkrieg ...

⁵ <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2014/03/auslandische-soldner-am-maidan-beteiligt.html> (2. 3. 2014)

⁶ Man berücksichtige, daß es auch russische Propaganda gibt. Auf der anderen Seite sind überall dort, wo Regierungen durch CIA & Co gestürzt werden sollen (– siehe Syrien –) auch ausländische Söldner zugange.

⁷ Siehe Artikel 1405 (S. 3)

⁸ Dann braucht man sich nicht zu wundern, wo die Kopfschüsse bei den ermordeten Maidan-Aktivisten herkommen.

Er fügte hinzu, die Militanten des "Rechten Sektors" wären jetzt mit Plünderungen von Wohnungen und Häusern der "Feinde der Revolution" beschäftigt. Sie würden verlassene Autos verkaufen und Immobilien die den abgesetzten Parlamentariern gehören an sich reißen. Vladislav sagte auch, die plündernden Militanten würden mit dem Bargeld auf dem schwarzen Markt Waffen kaufen.



(Maidan-Bild vom 19. 2. 2014) Im Verlauf der Eskalation der Auseinandersetzungen (auf dem Maidan in Kiew) ab dem 18. Februar 2014 kamen nach offiziellen Angaben auf beiden Seiten (!) insgesamt über 80 Personen ums Leben⁹ ... (Katholik) Arsenij Jazenjuk¹⁰ ... hatte wenig zuvor die Demonstranten angehalten, weiter Druck auszuüben und einen Rücktritt innerhalb von 24 Stunden zu erreichen. „Morgen gehen wir vorwärts, wenn es eine Kugel in den Kopf gibt, dann gibt es eine Kugel in den Kopf“,¹¹ wird er zitiert.¹²

Er erzählte weiter, die Militanten wären in die Dachas der Parlamentarier gefahren oder zu ihren Wohnungen und hätten das Innere nach Regierungsdokumente durchsucht. Begleitet wurden sie von "speziellen Leuten" die diese prüften und an sich nahmen. Unter anderem auch amerikanische Militärs.

"Es war am Nachmittag der 26. Februar als eine amerikanische Gruppe mit zwei Mercedes vorfuhr. Sie trugen ihre Uniformen." Er behauptet, auch Deutsche waren beteiligt und sammelten Dokumente mit der Hilfe der radikalen Gruppen.

Der russische Söldner floh aus Kiew nach einem Streit mit einer der Kommandeure und er entschied sich nicht mehr länger mitzumachen. Er gab zu, er hätte in einem TV-Interview die Ukrainer gewarnt, "nicht mit Russland sich anzulegen", worauf er von den Maidan-Schlägern beschuldigt wurde ein Verräter zu sein. Er konnte nur lebend entkommen, nach dem er den Kommandanten von seiner Loyalität überzeugte.

Die russische Polizei untersucht zurzeit seine Geschichte als Söldner und er könnte mit bis zu acht Jahre Gefängnis für seine "Eskapade" im Ausland bestraft werden.

Die Söldner des Maidan geraten immer mehr ausser Kontrolle und manche bedrohen das Turchynov-Regime¹³ mit Gewalt. Einer dieser Söldner, der bereits in Tschetschenien¹⁴

⁹ Siehe Artikel 1404

¹⁰ Siehe Artikel 1405 (S. 2)

¹¹ Siehe Artikel 1404 (S. 5): Diejenigen, die diese unbewaffneten Leute in den Kampf schicken, wissen, daß man hier auf sie wartet.

¹² <http://de.wikipedia.org/wiki/Euromaidan>

¹³ Übergangspräsident Alexander Turttschinow (siehe Artikel 1405, S. 2)

gewütet hat, Alexander Musychko oder auch als Sasha Bilyi bekannt, schwor Rache am jetzigen Innenminister des Regimes, Arsen Avakov.

Kommen wir noch einmal zu den Maidan-Heckenschützen, die sowohl Polizisten, als auch unbewaffnete Demonstranten erschossen.¹⁵ – Hier geht es speziell um die Frage, warum die Ärztin Olga Bogomolets ihre erste Aussage einschränkte, indem sie später behauptete, ... *sie hätte nur Opfer der Opposition untersucht*.¹⁶



EU-Außenpolitikerin Cathrine Ashton, ermordeter Maidan-Aktivist.¹⁷

Olga Bogomolets

Freeman schreibt hierzu:¹⁸ ... Es gibt aber ein Video, wo CNN mit Bogomolets ein Interview geführt hat, in dem sie deutlich sagt, sie hätte Opfer von Schussverletzung der Militärs und der Berkuts¹⁹ behandelt (s.u.). Hat sie damals gelogen oder lügt sie jetzt? Wurde sie unter Druck gesetzt ihre Aussage zu ändern?

Das interessante ist, im Paet-Ashton Telefongespräch sagt Ashton, Olga Bogomolets ist als Gesundheitsministerin in der (neuen) Regierung vorgesehen. Die genauen Worte von Ashton sind: „Ich sagte zu Olga, Du kannst nicht Gesundheitsministerin jetzt werden, aber Du solltest darüber nachdenken, Gesundheitsministerin in der Zukunft zu werden.“

Die Frage, die sich daraus ergibt, lautet: wurde Bogomolets von Seiten der EU gesagt, wenn sie Gesundheitsministerin werden will, dann muss sie ihre Aussage betreffend der Scharfschützen ändern? Wurde sie unter Druck gesetzt (oder bedroht?) und ist sie eingeknickt? Sieht so aus.

¹⁴ Vgl. Artikel 503 (S. 1)

¹⁵ Siehe Artikel 1404

¹⁶ Siehe Artikel 1404 (S. 1/2)

¹⁷ Bild aus: <http://www.zuerst.de/2014/03/05/ukraine-telefonmitschnitt-eu-ashton-angebliche-polizei-sniperschossen-auf-beide-seiten/>

¹⁸ <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2014/03/wurde-olga-bogomolets-gezwungen-zu-lugen.html> (7. 3. 14)

¹⁹ Berkut („Steinadler“) war eine Spezialeinheit der ukrainischen Polizei, die dem Innenministerium unterstellt war. ... Der amtierende Innenminister der Ukraine, Arsen Awakow (s.o.) verfügte am 26. Februar 2014 die Auflösung der Sondereinheit ... Nach den Protesten im Rahmen des Euromaidan in Kiew Anfang 2014 wurden die Berkut-Einheiten für gewaltsame Einsätze gegen Demonstranten und für Todesopfer verantwortlich gemacht ... Auf seiner am 28. Februar 2014 in Rostow am Don abgehaltenen Pressekonferenz verteidigte der abgesetzte ukrainische Präsident Wiktor Janukowytsch den Einsatz der in Kiew eingesetzten Berkut-Einheiten. Ein Schießbefehl sei von ihm nicht erteilt worden. Vielmehr seien die Berkut-Polizisten „verbrannt, beschossen und getötet“ worden (s.u.). Er habe sich bei ihnen entschuldigt. [http://de.wikipedia.org/wiki/Berkut_\(Spezialeinheit\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Berkut_(Spezialeinheit)) Der amtierende Innenminister der Ukraine, Arsen Awakow, hat die Auflösung der Polizei-Sondereinheit Berkut verfügt. Das teilte er via Facebook mit. Zuvor hatten Parlamentsabgeordnete aus der nationalistischen Partei Swoboda (s. Artikel 1405, S. 2-5) vorgeschlagen, Berkut zu liquidieren (!). <http://de.ria.ru/politics/20140226/267922078.html> (26. 2. 2014)



Olga Bogomolets Kiev Ukraine

In dem Interview ²⁰ (wahrscheinlich vom 19. 2. 2014) sagte Olga Bogomolets ab 1:16:

... I am not a politician and on the 18th I was helping also military, I was helping berkuts. (I was giving him), They ask me to give them help ...

(Übersetzung, s.u.)

Hier das Interview von CNN (s.o.). Darin sagt sie ab Minute 1:16 „Ich bin keine Politikerin und am 18. (Februar)²¹ habe ich auch Militärs geholfen, ich habe auch Berkuts geholfen, sie haben mich gebeten, ihnen Hilfe zu leisten.“



Im ARD-Brennpunkt vom 1. 3. 2014²² sagte diese Frau: Ihr Journalisten seid nicht objektiv. Ich war doch selbst in Kiew. Ich habe gesehen, was da passiert. Und was die im Fernsehen gezeigt haben, war eine totale Lüge. Unsere Berkut-Jungs waren unbewaffnet²³ und wurden verbrannt, getötet.²⁴

(Fortsetzung folgt.)

²⁰ <http://www.youtube.com/watch?v=L5eiZERKECI>

²¹ Vgl. S. 3: ... ab dem 18. Februar 2014 kamen nach offiziellen Angaben auf beiden Seiten (!) insgesamt über 80 Personen ums Leben

²² <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video1376242.html> (1. 3. 2014)

²³ Ich erinnere mich an einen Bericht, wonach sich Berkut-Einheiten erst dann bewaffnet hätten, nachdem auf sie geschossen wurde. Sie hätten dann gezielt auf die Beine der Gewehr-„Demonstranten“ geschossen.

²⁴ Siehe hierzu: <http://www.youtube.com/watch?v=ZvxWmD3TMZs> („Berkut“ - unbeachtete Opfer der Gewalt vom 20. Februar 2014)